## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

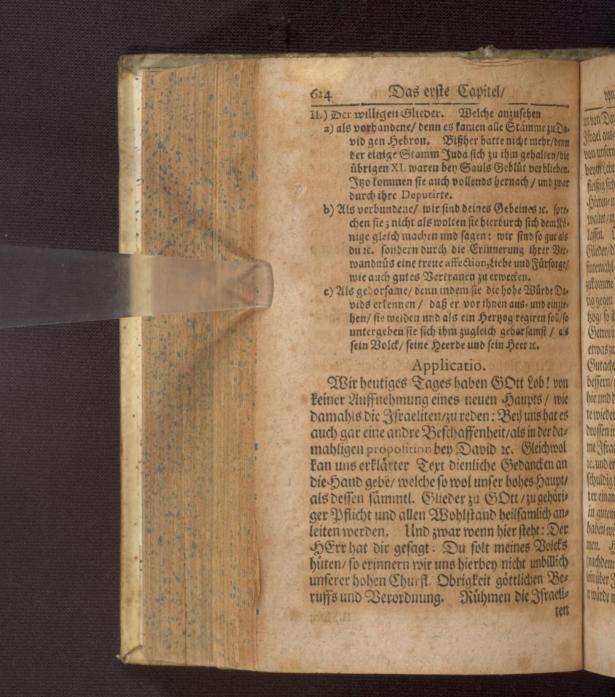
... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus Leipzig, 1693

**Applicatio** 

urn:nbn:de:bsz:31-115592



rite Capital bon frolichen Begebenheiten. or. Dette mie multunde ten von David/ daß er noch ben Lebzeiten Sauls Thrael aus und eingeführt zc. fo können wir auch Michael von unserm In. Herrn rühmen / daß er noch beum Leben des Herrn Vaters der Regierung and sounding fleißig sich angenommen / und feither bas bobe Hirten- und Herhogs-Umt preifwürdig verto to find being deline (swiminima) waltet / und keiner Mühe und Arbeit sich dauren munkumi lassen. Nachst dem kommen wir auch auff die und du kama (Silieder/ Die getreuen Stände und Unterthanen/ telle affection libral fintemabl auch dieselben e. T. boren / was ihnen Bertraus produ zukomme? Memlid) daß sie fenen a) ehrerbies tig gegen ihr Saupt/ Führer/ Hirten und Berbağ er beimene gog/ fo ihnen von GOtt fürgefest worden. b) end als ein ferwen Getreu im Rathen/ wenn das hohe Haupt ihnen ich ihm palme mi e Deerde und fin im etwaszu bedencken fürlegt/ und ihr gehorfames Sutachten darüber fordert. c) Eifrig im verbessern/oder über guter Ordnung/ solte es auch hie and daziemlich web thun/wenn das verrences g eines neven h te wiederum foll eingerichtet werden. d)Unveritengureden: Fi droffen im Geben; Hinnu, fprechen die Stams Telchaffenbin me Ifrael im E. fiebe da find wir als dein Bolck nben David u 2c. und erbieten fich / kunfftig zu geben was sie Eest dienliche Gr schuldig sind/Rom. XIII, 7. e) Eintrachtig un= he fo reol anier h ter einander / fo daß sie sich wohl vertragen und Slider ja CO in gutem Bernehmen fteben. Bum Befchluß 2Boblifand ka haben wir auch den allgemeinen Troft mitzunehe d amar mena ben Hier kommen die Stamme zu David/ r. Du felt min (nachdem er schon 7. Jahr König und zwar als r uns hierben m lein über Juda gewest und vielleicht gedacht hat/ Dbrigter gon er würde mit diesem Stamm alleine Zeit Lebens fich

fich behelffen muffen) und tragen ihm unbermue thet die Krone über alles gelobte Land an. Und fo machts 30tt noch beut zu Zage / wenn wir bencken es fen alles aus/ fo hat er unzehliche Mit tel/ daß er geschwinde/ ehe man es denctif so mol der Gerrschafft als dem erschöpfften Lande auff. Der befte Troft bleibt diefer / daß Do bids Gobn / Refus E Driftus / unfer herson Des Lebens/ getreuefter Sirte und beffer Rubrer in diefem Leben ift/ und wir uns von ihm alles au te zu verfeben baben. Bu dem feuffen wir auch sum Befchluß/ baf er fein Erbtheil in diefen Land ben, und fonderlich ben diefer Berfamlungnim mermebr verloffen wolle ic. Umen!

E) Da im abgewichnen Jahre unser On. Chur-Rurft ju Gachfen / feine getreuen land, Stande in Dreffden versammlet batte/trugdel fen isiger Ober Sof Drediger der offt gerühm te Serr D. S. B. Carpzovins (Den &Dttmit vie ten Gegen fchmucke und mit langem Leben fattis ae!) aus 2. Paral. XV, 2. Goret mir ju 21ffa und ganges Juda und Benjamin. Der Leruf mit euch - so wird er euch auch perlaffen.

> Propos. Die Gottliche Land-Tags-Propolition,

Dor

1.) nach ihrenmachbriedlichen Eingang: boret mir ju 21 ja und ganges Juda imid Benjamin/ ubi

a) Durch wen thut GOtt Diefe Propolition ? auff Ma

b) 2(n)